

5 H 17 u. 18/45

6 J 196 u. 197/44

In der Strafsache gegen

- 1) die Ehefrau Anna M a y r h o f e r, gekorene Reiter, geboren am 21. Juli 1888 in St. Martin (Verw. Bez. Rohrbach/OD.), wohnhaft in Linz a. d. Donau, Ledererstr. 35,
- 2) den Magazinarbeiter Karl H e h e n b e r g e r, geboren am 21. Oktober 1886 in Sarleinsbach (Verw. Bez. Rohrbach/OD.), wohnhaft in Linz a. d. Donau, Bismarckstr. 7 (Keller),
- 3) die Ehefrau Maria H e h e n b e r g e r, geborene Sommergruber, geboren am 2. August 1894 in Steegen, wohnhaft in Linz a. d. Donau, Bismarckstr. 7 (Keller),
- 4) den Straßenbahnangestellten Josef G r i l l m a y r aus Linz a. d. Donau, geboren am 15. Juli 1915 in Haag (Verw. Bez. Amstetten),
- 5) die Kanzleiangestellte Gertrude G r i l l m a y r geb. Braun aus Linz a. d. Donau, geboren am 13. Oktober 1922 in Innsbruck,
- 6) den Straßenbahnangestellten Josef S e d l a c e k aus Linz a. d. Donau, geboren am 24. Dezember 1897 in Linz,
- 7) die Ehefrau Rosa S e d l a c e k geb. Flochberger aus Linz, geboren am 22. August 1897 in Linz,
- 8) den kaufmännischen Angestellten Josef S e d l a c e k aus Linz, geboren am 10. März 1926 in Linz,

- sämtlich zur Zeit in dieser Sache in Schutzhaft -
wegen Vorbereitung zum Hochverrat,

hat der Volksgerichtshof, 5. Senat, in der Sitzung vom 21. Februar 1945, an welcher teilgenommen haben als Richter:

Senatspräsident Dr. Albrecht, Vorsitzender,

Landgerichtsrat Dr. Zmeck,

Kreisrichter Fischer,

als Vertreter des Oberreichsanwalts:

Landgerichtsdirektor Dr. Lenhardt

für Recht erkannt:

I. Die Angeklagten Mayrhofer, Eheleute Karl und Maria Hehenberger, Josef Grillmayr, Josef Sedlacek sen. und jun. haben in Linz in den Jahren 1943/44 den fahnenflüchtigen kommunistischen Funktionär Telfner beim Aufbau einer staatsfeindlichen Organisation durch Geldspenden oder durch Verkauf von kommunisti-

stischen Abzeichen oder auf sonstige Weise als Mittäter unterstützt. Karl Hehenberger hat schon ab 1940 bei einer Roten-Hilfe-Aktion tätig mitgewirkt. Außerdem haben er sowie Josef Sedlacek sen. und jun. wiederholt vorsätzlich die Hetzsendungen des Londoner Rundfunks z.T. gemeinschaftlich mit anderen abgehört.

Die Ehefrauen Gertrude Grillmayr und Rosa Sedlacek haben durch Herstellung und Aufbewahrung von kommunistischen Abzeichen ihren Ehemännern zu der von diesen begangenen kommunistischen Betätigung wesentlich Hilfe geleistet.

II. Es werden verurteilt

a) wegen Vorbereitung zum Hochverrat und Feindbegünstigung die Ehefrau Mayrhofer zu vier Jahren Zuchthaus und vier Jahren Ehrenrechtsverlust,

Karl Hehenberger zum Tode und zum Ehrenrechtsverlust auf Lebensdauer,

Maria Hehenberger zu sechs Jahren Zuchthaus und sechs Jahren Ehrenrechtsverlust,

Josef Grillmayr zum Tode und zum Ehrenrechtsverlust auf Lebensdauer,

Josef Sedlacek sen. zu acht Jahren Zuchthaus und acht Jahren Ehrenrechtsverlust,

Josef Sedlacek jun. zu drei Jahren Zuchthaus und drei Jahren Ehrenrechtsverlust;

b) wegen Beihilfe zum Hochverrat und zur Feindbegünstigung: die Ehefrauen Gertrude Grillmayr und Rosa Sedlacek zu je zwei Jahren Zuchthaus und zwei Jahren Ehrenrechtsverlust.

III. Die bei den Angeklagten Hehenberger und Sedlacek sen. beschlagnahmten Rundfunkgeräte laut näherer Bezeichnung in der Anklageschrift werden eingezogen, desgleichen die Damenbluse der Maria Hehenberger und die bei der Gertrude Grillmayr beschlagnahmten Stoffreste.

IV. An erlittener Schutzhaft wird angerechnet

a) bei den Angeklagten Mayrhofer, Maria Hehenberger, Gertrude Grillmayr, Josef Sedlacek sen. und jun. je fünf Monate,

b) bei der Angeklagten Rosa Sedlacek zwei Monate.

V. Sämtliche Angeklagte haben auch die Kosten des Verfahrens zu tragen.

Die Richtigkeit der vorstehenden Abschrift wird beglaubigt
und die Vollstreckbarkeit des Urteils bescheinigt.

Potsdam, den 2. März 1945

gez. Schröder-Kay, Amtsrat



als Urkundsbeamter der Geschäftsstelle.

Beglaubigt:

Jur. w.

, Justizsekretär

als Urkundsbeamter der Geschäftsstelle.